



Von Blütenpracht bis feine Böllewähen

(eb) Herbstliche Blütenpracht, duftende Böllewähen und dampfende Kürbissuppe: Am Samstag fand der traditionelle Böllemärt des Frauenvereins statt. Trotz Nieselregen strömten zahlreiche Besucherinnen und Besucher ins Städtli, genossen das Schlendern und Einkaufen.



Unter den hübschen, herabhängenden Böllezöpfen laden Kistchen mit frischen, knackigen Salaten und vielerlei Gemüse zum Kauf. (zvg)



Sträusse und Gestecke aus Herbstblumen mit Gräsern und kleinen Stauden in reicher Auswahl werden begutachtet, verglichen und schliesslich muss entschieden werden.

Trotz dem Nieselregen bis am Mittag und fehlenden Flyern oder Hinweisschildern, die den Markt ankündigten und auf den Ort hinwiesen, fanden sich bei der Öffnung um 10 Uhr bereits Kauflustige vor den Ständen ein. In bunten Herbstfarben leuchtende Blumensträusse füllten den ersten erreichten Stand. Auch kleine Gestecke und einzelne hübsche Geschenkkörbchen befanden sich darunter. Sie waren ein besonderer Blickfang, und die Wahl des gefälligsten Strausses nahm Zeit in Anspruch.

Der Hintergrund der fröhlichen Sträusse

Bereits am Freitag waren in der Milchhütte zahlreiche Freiwillige an der Arbeit mit Blumen und vielerlei geeigneten Gräsern und Zweigen. Sie begutachteten, was sich gemeinsam zu einem wunderbaren Gesteck oder Strauss eignete. Alles stammte aus Gärten in Greifensee und wurde für den Märt gespendet. «Wir können aus einer reichen Fülle schöpfen», stellte eine der Blumenbinderinnen begeistert fest. Das mache das Zusammenstellen natürlich einfacher, bestätigten alle. Einige Frauen arbeiteten halbtags, aber mehrere hatten sich für den ganzen Freitag zur Arbeit mit den Blumen gemeldet. Das bewog Monika Bircher, für diese ein feines Zmittag mitzubringen.

Ab elf Uhr heisses Essen an den Ständen

Die Böllewähen, frisch gebacken, sind jedes Jahr innert kürzester Zeit ausverkauft. Sie schmecken wirklich wunderbar – wie alles von Frauen liebevoll Hergestellt! Die Kürbissuppe befand sich in

(Fortsetzung Seite 2)

INHALT

- 2 Amtlich
- 3 GV Oberstufenschule
- 5 Zum Diakonenhaus
- 7 Vanja Sky – im LBH ging die Post ab
- 10 Alzheimergipfel
- 11 Beiträge aus Nänikon
- 12 Kalender



Zwei lachende Bäckerinnen freuen sich auf Kundschaft für ihre feinen Waffeln.

einem metallenen Topf über dem Feuer, das Bild der in der Suppe rührenden Frau erinnerte an manches Märchen. Auch diese Suppe fand zügig hungrige Abnehmerinnen und Abnehmer. Da die Temperatur draussen um die 20 Grad kühler war als noch am vergangenen Samstag während des Greifenseelaufs, füllte sich der Saal des Kirchgemeindehauses mit Gästen. Die kalten Plättli schmeckten zu einem heissen Tee fein. Grillwürste dufteten um die Wette mit warmen Waffeln und frischen Kuchenstücken.



Sie schauen strahlend in die Kamera: Frauen, die seit Jahren dabei sind, wenn der Frauenverein etwas organisiert.

Der Himmel schloss die Schleusen

Zwar mussten die schrägen roten Dächer der Stände auch zur Mittagszeit nochmals vom Regenwasser befreit werden, aber allmählich wurde es trockener. Das Trio Bodeständig hatte sich im Vorraum des Kirchgemeindehauses eingerichtet. So erfreute seine Musik sowohl die Menschen im Innern als auch diejenigen auf der Aussentreppe oder jene, welche in der Nähe stehend assen.

Mit dem Erlös des diesjährigen Böllemärts werden die Stiftung St. Jakob und die Igelhilfe Hinwil unterstützt. Die Ar-



Lust auf einen kunstvoll geflochtenen Böllezopf als Dekoration?

beit der Freiwilligen des Frauenvereins Greifensee für diesen Märt ist so vielfältig und zeitaufwendig, dass es empfehlenswert ist, das Datum des Bölle- und Herbstmärts frühzeitig zu publizieren und im Kalender vorzumerken.

Café International

Abgesagt: Köstlichkeiten aus der Ukraine

Der Anlass vom 4. Oktober findet aufgrund zu weniger Anmeldungen nicht statt. Ein Ersatzdatum wird in den NaG baldmöglichst kommuniziert.

Café International

AMTLICH

Bestattungen

Am 21. September 2025 ist in Zollikerberg gestorben:

Bürgin geb. Bichsel, Jeannette, von Grüningen ZH, geboren 1942, wohnhaft gewesen in Greifensee.

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Abteilung Bestattungen

Auftragsvergabe der Strassenreinigung für 2026 bis 2029

Die kommunalen Strassen in Greifensee wurden bisher von der Koment GmbH aus Hinwil gereinigt. Da der bisherige Auftragnehmer diese Dienstleistung infolge Pensionierung nicht länger erbringen kann, hat die Gemeinde den Auftrag für die Reinigung der kommunalen Strassen neu ausgeschrieben.

Nach Prüfung der eingegangenen Offerten wurde der Zuschlag an die Firma ZollingerUrdorf.ch mit Sitz in Urdorf vergeben. Der neue Vertrag umfasst die Reinigung aller kommunalen Strassen in Greifensee und tritt per 1. Januar 2026 in Kraft.

In seiner Sitzung vom 15. September hat der Gemeinderat daher den jährlich wiederkehrenden Kredit von Fr. 50'000.– inkl. MwSt. zu Lasten der Erfolgsrechnungen 2026–2029 (vorbehaltlich der Genehmigung der jeweiligen Budgets durch die Gemeindeversammlung) als gebundene Ausgabe bewilligt.

Gegen diesen Beschluss kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster, erhoben werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten.

Greifensee, 2. Oktober 2025

Gemeinderat Greifensee

So stimmte Greifensee am 28. September

Eidgenössische Vorlagen

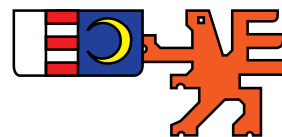
1. Liegenschaftensteuern auf Zweitliegenschaften
2. E-ID-Gesetz

Ja	Nein	Stimmbeteiligung
60,39%	39,61%	54,52%
53,86%	46,14%	54,61%

Kantonale Vorlagen

1. Energiegesetz (EnerG) (Änderung vom 27. Januar 2025; Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel)

38,99%	61,01%	52,72%
--------	--------	--------

OBERSTUFENSCHULE NÄNIKON-GREIFENSEE
Oberstufenschule Nänikon-Greifensee
**EINLADUNG ZUR AUSSERORDENTLICHEN
SCHULGEMEINDEVERSAMMLUNG**


Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Sehr gerne laden wir Sie zur ausserordentlichen Schulgemeindeversammlung vom **Donnerstag, 30. Oktober 2025, um 19 Uhr** im Singsaal des Oberstufenschulhauses Wüeri in Nänikon ein.

Geschäfte:

1. Gebietsänderung der Oberstufenschulgemeinde Nänikon-Greifensee (OSNG) und der Sekundarschulgemeinde Uster (SSU) betreffend der Dorfteile Nänikon und Werrikon
2. Allfälliges nach § 17 des Gemeindegesetzes

Der beleuchtende Bericht und die Akten zu den Geschäften liegen ab Mittwoch, 15. Oktober, in der Schulverwaltung des Schulhauses Wüeri in Nänikon, jeweils von Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr, und im Gemeindehaus Greifensee während der Bürozeit zur Einsichtnahme auf.

Bezüglich der Stimmberechtigung verweisen wir auf die gesetzlichen Bestimmungen. Die Stimmregister können im Gemeindehaus Greifensee und beim Stimmregisterführer der Stadt Uster eingesehen werden.

Anfragen, welche an der Schulgemeindeversammlung über allgemeine Interessen der Schulgemeinde gestellt werden wollen, sind gemäss § 17, Absatz 2 des Gemeindegesetzes spätestens zehn Arbeitstage vor der Schulgemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet, an den Präsidenten, Ulrich Schmid, Oberstufenschule Nänikon-Greifensee, Stationsstrasse 49, 8606 Nänikon, einzureichen.

Nänikon, 2. Oktober 2025

Oberstufenschulpflege Nänikon-Greifensee

Infoveranstaltung zum Thema «Vapen»

Am Donnerstag, 25. September, fand die Infoveranstaltung zum Thema «Vapen» (E-Zigaretten) statt. Der Anlass wurde vom Vorstand des Elternforums (EFO) organisiert.



Die Suchtpräventionsstelle Zürich Oberland hat die rund 40 anwesenden Eltern über alles Wissenswerte rund ums Thema informiert. Sie haben auch Tipps ge-

geben, wie die Eltern mit ihren Kindern ins Gespräch kommen können. Es war ein interessanter, abwechslungsreicher gestalteter Abend.

Auf dem Bild sehen Sie den Vorstand des EFO. Mit Blumen und einer Karte wurde Claudia Schedler verdankt. Sie hat sich vier Jahre lang im Vorstand engagiert. Herzlichen Dank!

Der aktuelle EFO-Vorstand setzt sich zusammen aus Monika Hämmig, Arno Jost, Christophe Hallier, Daniela Richner (alle bisherig) und Alessandra Caiazzo, Sabrina Siles, Pascal Kunz (alle neu). Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und weitere, interessante Infoveranstaltungen für die Eltern.

**Lösung für die
Oberstufenschule**

Am Donnerstag, 2. Oktober, informieren die Oberstufenschule Nänikon-Greifensee und die Sekundarstufe Uster ab 19 Uhr aus erster Hand über die Lösung für die Oberstufenschule Nänikon-Greifensee im Singsaal des Schulhauses Wüeri.

Griifeseemer Wuchemärt

Morgen und nächste Woche auf dem Wuchemärt

Der Wuchemärt findet jeden Freitag von 8 bis 11.30 Uhr statt. Morgen und nächste Woche bieten verschiedene Stände saisonale Produkte: Äpfel und Süssmost, Käse und Fleischwaren, Räucherfisch sowie fair gehandelte Waren vom Claro-Weltladen. Das Winiker Lädeli fehlt morgen, wird aber von Müller Beef mit Käsesortiment ersetzt.

Letzte Woche konnte uns Kalamos mit ihrem Angebot an Oliven und Antipasti leider kurzfristig nicht besuchen, weil ihr Verkaufsanhänger defekt war und nicht so schnell repariert werden konnte. Es tut uns leid, falls Sie deswegen extra auf den Markt gekommen sind. Wir und auch die Marktfahrenden können solche Vorfälle leider nicht verhindern. Kalamos wäre sehr gerne gekommen. Es war ihnen wirklich nicht recht und sie haben sich mehrmals entschuldigt. Wir werden hier wieder informieren, wenn Kalamos wieder zu uns kommt. Danke für Ihr Verständnis.

Nächste Woche fallen die NaG wegen Herbstferien aus, weshalb wir an dieser Stelle für morgen und nächste Woche informieren. Es ist Apfelsaison, deshalb finden Sie am Gemüsestand an beiden

Markttagen verschiedene Äpfel und Süssmost frisch ab Presse. Unser beliebter Stand vom Winiker Lädeli fehlt morgen. Deshalb kommt Susi Müller von Müller Beef auf den Wuchemärt und bringt neben ihrem üblichen Sortiment an Bratwürsten, Cervelats, Landjägern, Aufschnitt und Honig Käse und Raclettekäse mit.

Nächste Woche ist das Winiker Lädeli mit Alp- und Raclettekäse und Curry-Zucchetti dabei. Brunner & Brunner präsentiert eine Auswahl ihres «grössten Räucherfisch-Sortiments der Schweiz» auf dem Wochenmarkt. Die Bäckerei Bürgler backt für morgen Urdinkel-Brot und Apfel im Schlafrock; nächste Woche geht es mit Laugendreiecken und Kürbiswähe bereits Richtung Herbst.

Der Claro-Weltladen wird uns morgen auch besuchen. Fair produzierter



und gehandelter Honig aus Südamerika ist ein feines, gesundes Genussmittel und im Winterhalbjahr vielseitig einsetzbar. Socken aus Alpaka wärmen unsere Füsse und unterstützen Bauerngenossenschaften in Peru, eine Win-win-Situation. Und bei Blumen Gätzi erhalten Sie schönen Grabschmuck und Herbstflor. Unser Kaffeestand wird wie üblich geöffnet sein, damit Sie auch bei kühlerem Wetter etwas Warmes trinken können.

Der Griifeseemer Wuchemärt findet jeden Freitag von 8 bis 11.30 Uhr auf dem Parkplatz Stationsstrasse vor der Milchhütte statt. Bis bald am Wuchemärt!

Claro-Weltladen Greifensee

Langsam brauchen wir wieder Wärme

Die kalte Jahreszeit meldet sich spürbar. Unsere Füsse haben kalt, und wir haben Lust auf wärmschaffteres Essen und vielleicht auch einmal auf eine Süßigkeit. Schön ist, dass das Jahr diese Abwechslung bietet.

Natürlich läuft der Alltag wie gewohnt weiter. Wir besorgen unsere Lebensmittel, sie sind in grossen Mengen, nah und selbstverständlich verfügbar. Der Herbst beschert uns ein besonders reiches Angebot.

Sie kaufen Kaffee (vielleicht ohne einen Gedanken an den Kaffeebauern?), Reis (wer hat ihn wohl wie angepflanzt?), Teigwaren (wuchs das Getreide auf gesundem Boden?), oder Sie mögen Nüsse sehr (wo kommen die her? Wie wurden sie geschält?) und so weiter. Häufig denken wir kaum an die Herstellung. Im Claro-Weltladen dürfen Sie gerne Fragen stellen, wie zum Beispiel über folgende Produkte:

Birnel, köstlich und sinnvoll

Ein echtes Schweizer Produkt, hergestellt aus ungespritzten und unbehandelten Hochstamm-Mostbirnen, bietet einen ganz wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Biodiversität und eignet sich als Brotaufstrich oder natürliches Süßungsmittel.

Honig aus Südamerika

Leider oder zum Glück für südamerikanische Honigproduzentinnen und -produzenten kann der Schweizer Honig unseren Bedarf nicht decken. Honig zählt zu den ersten Produkten, die vom fairen



Handel im Süden hergestellt und in den Norden exportiert wurden. So konnten sich die Lebensbedingungen von genossenschaftlich organisierten Imkerinnen und Imkern wesentlich verbessern, und es lohnt sich, Honig aus anderen Biodiversitäten zu probieren.

Mascobado-Vollrohrzucker

Ein kräftiger, gebrauchsfertiger Bio-Vollrohrzucker aus dem Saft des Zuckerrohrs auf den Philippinen gewonnen. Das volle Aroma und alle natürlichen Stoffe der Pflanze bleiben erhalten. Als unraffinierter Zucker kristallisiert er nicht so regelmässig wie industrieller Weisszucker. Er süsst unsere Gerichte wunderbar und hilft den Zuckerbäuerinnen und Zuckerbauern auf der Insel Negros. Vielleicht denken Sie dabei bereits an Ihre Weihnachtsbäckerei.

Und natürlich finden Sie viele weitere Spezialitäten im Claro-Weltladen – aus der Schweiz, dem Weltsüden oder von irgendwo, aber sicher alle mit einer speziellen Geschichte dahinter und Fairness, Qualität und natürlichen Ursprungs. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Claro-Weltladen und beraten Sie gerne. Unsere Öffnungszeiten sind vom Dienstag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr und am Samstag von 10 bis 16 Uhr

Claro-Weltladen



Diakonenhaus Greifensee

Das Diakonenhaus hat ein Konsultationsverfahren eingeleitet

Das Diakonenhaus Greifensee möchte die Bevölkerung informieren, dass die Institution am 24. September ein Konsultationsverfahren eingeleitet hat.

Dies ist ein Beschluss, den der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung nach einem intensiven Analyseprozess mit grossem Bedauern getroffen haben. Durch die Analyse wurde deutlich, dass die vorhandenen Mittel und Möglichkeiten mit den gegebenen Rahmenbedingungen nicht reichen, um mittel- und langfristig eine «gesunde» und gesetzeskonforme Institution zu führen.

Zum Hintergrund: Die aktuelle Geschäftsleitung erhielt 2023 vom Stiftungsrat den Auftrag, das Diakonenhaus mit einer «Vorwärtsstrategie» fachlich und infrastrukturell als zukunftsfähige Institution weiterzuentwickeln. Dies hat seither die Geschäftsleitung, in Zusammenarbeit mit den Fachteams, mit vereinten Kräften getan und damit durchaus Erfolg gehabt. Der operative Betrieb ist daher nicht der Grund für die aktuelle Situation. Die wichtigsten Gründe, die zum Konsultationsverfahren geführt haben, sind:

1. Investitionsbedarf übersteigt finanzielle Möglichkeiten

In die Immobilien auf dem Areal sowie in die Infrastruktur wurde seit vielen Jahren nicht ausreichend investiert. Dieser Investitionsstau aus der Vergangenheit wird durch neuen Investitionsbedarf verstärkt, inklusive unmittelbarer Auflagen zum Beispiel betreffend Brandschutz. Diese Kosten können mit den Einnahmen aus dem operativen Geschäft nicht gedeckt werden.

2. Bestehende Infrastruktur ist ungeeignet für Menschen mit Beeinträchtigung

Das Haupthaus wurde als Schule für Diakonie gebaut, nicht als Wohnstruktur für Menschen mit Beeinträchtigungen. Auch das Areal und die weiteren bestehenden Gebäude sind in der heutigen Form weder für die bisherige Klientel noch für weitere, vergleichbare Zielgruppen geeignet.

3. Weiterführung als Institution nicht mehr möglich

Das neue Selbstbestimmungsgesetz ermöglicht Menschen mit Beeinträchtigung neue Möglichkeiten in der Selbstbestimmung ihrer Lebenssituation, dahinter stehen Stiftungsrat und Geschäftsleitung ebenso wie das Fachteam. Um die Anforderungen von

künftigen ambulanten oder stationären Angeboten erfüllen zu können, wäre ein Neubau notwendig gewesen. Dieser war in Planung, der Prozess wurde aber vor Inkrafttreten des Selbstbestimmungsgesetzes vom damaligen Stiftungsrat im Jahr 2022 gestoppt. Dass die Entscheidung richtig war, zeigt sich daran, dass das geplante Projekt der jetzigen Entwicklung des Selbstbestimmungsgesetzes nicht mehr entsprochen hätte. Auch nach Inkrafttreten des Gesetzes konnte keine angepasste Neubaulösung geplant werden, da vieles noch in Bewegung ist.

Eine Fortführung als Institution und auch eine Fusion mit einer anderen Institution ist aus diesen Gründen mittel- und langfristig weder möglich noch sinnvoll. Den Auftrag für die Bewohnenden und Mitarbeitenden sowie die Verantwortung als Arbeitgeber kann das Diakonenhaus damit mittel- und langfristig nicht erfüllen, und sieht sich daher gezwungen, das Konsultationsverfahren einzuleiten.

Dem Stiftungsrat und der Geschäftsleitung ist bewusst, dass dies für alle Betroffenen weitreichende Folgen hat und beide Gremien nehmen ihre Verantwortung sehr ernst. Das Diakonenhaus hat am 24. September alle Fachpersonen und im Anschluss die Bewohnenden und Mitarbeitenden informiert und das Konsultationsverfahren eröffnet.

Sollte es zur Schliessung kommen, würde diese voraussichtlich im Frühjahr 2026 stattfinden. In diesem Fall würde alles getan, um für alle Bewohnenden und Mitarbeitenden geeignete Anschlusslösungen zu finden, die ihnen bestmöglich entsprechen. Für das Fachteam würde es im Fall einer Schliessung einen Sozialplan geben. Mit dem kantonalen Sozialamt sowie mit der Gemeinde Greifensee ist das Diakonenhaus in konstruktiven Gesprächen, um auch mit diesen wichtigen Partnern die nächsten Schritte zu gestalten.

Die Geschäftsleitung dankt dem engagierten Fachteam, das den Alltag im Diakonenhaus gestaltet. Gemeinsam wurde seit 2023 eine Kultur aufgebaut, die von Miteinander, Wertschätzung und Offenheit geprägt ist. Die Bewohnenden und Mitarbeitenden profitieren von dieser Kultur ebenso wie von der Qualität in der Begleitung. Parallel hat das Fachteam die

Modernisierung und Professionalisierung vieler fachlicher und struktureller Prozesse aktiv mitgestaltet und mitgetragen.

Alle im Diakonenhaus werden im aktuellen Prozess weiterhin alles tun, damit die Bewohnenden und Mitarbeitenden menschlich und fachlich bestmöglich begleitet sind. Der Stiftungsrat und die Geschäftsleitung werden Ende Oktober 2025 proaktiv über die weiteren Schritte informieren.

Die NaG legen eine Mini-Pause ein

Wie die Schulkinder geniesst auch das NaG-Team eine kleine Auszeit während der Schulherbstferien. Die Ausgabe vom 9. Oktober entfällt. Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine gute Zeit. Am 16. Oktober finden Sie uns wieder wie gewohnt in Ihrem Briefkasten.

Die Redaktion

NAG-MÄRT

Biete: Qi-Gong-Kurs, Fr, 10.15–11.10 Uhr ab 24. Okt., oder Do, 17–17.55 Uhr ab 23. Okt., Fr. 240.–, akupunktur-greifen.see.ch, Tel. 079 282 71 74.

Zu vermieten: Parkplatz/G2 Tiefgarage, Sandbühlstrasse, Greifensee, Tel. 079 225 15 39

Bibliothek Greifensee

Öffnungszeiten während der Herbstferien

Vom 6. bis 19. Oktober sind an der Primarschule Herbstferien. Wir sind auch in den Ferien für Sie da:

Montag	15–19 Uhr
Dienstag	15–19 Uhr
Mittwoch	15–19 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	15–19 Uhr
Samstag	15–19 Uhr

Bücher-Flohmarkt: ab sofort alles gratis!

Lesen macht glücklich.

www.greifensee.ch



Tennisclub Greifensee

Finalwochenende

Bei traumhaftem Sommerwetter durfte der Tennisclub Greifensee am 13. und 14. September sein grosses Finalwochenende der internen Clubmeisterschaften durchführen.

Auch dieses Jahr war die Teilnahme riesig: In insgesamt elf Kategorien gingen über 220 Anmeldungen ein. Das zeigt, wie beliebt die Meisterschaft bei unseren Mitgliedern ist. Schon ab Mitte Juni liefen die Gruppen- und Vorrundenspiele, in denen jede Menge spannender und knapper Matches ausgetragen wurden. Nach vielen intensiven Partien standen

die Halbfinalistinnen und Halbfinalisten aller Kategorien fest.

Am Finalwochenende boten unsere Spielerinnen und Spieler dann zwei Tage lang hochkarätigen Tennissport, bei bestem Wetter und toller Stimmung. Die vielen Zuschauerinnen und Zuschauer genossen packende Spiele und feierten ihre Favoritinnen und Favoriten eifrig.



Juniorentainerin Alina und Trainer Frank mit dem erfolgreichen Nachwuchs. (zvq)



Spielleiter Robi Riedel und Pascale Sidler-Angehrn führen durch die Preisverleihung.

an. Es freut uns besonders, dass so viele TCG-Mitglieder vorbeigeschaut haben, um gemeinsam die Spielerinnen und Spieler zu unterstützen.

Nach dem letzten Match am Samstag lud der Verein zum exklusiven Apéro und einem feinen Grillplausch ein. Es war die Gelegenheit für regen Austausch, Lachen und Geniessen bis spät in die Nacht. Am Sonntagnachmittag übergaben Spielleiter Robi Riedel und Präsidentin Pascale Sidler-Angehrn im Rahmen der traditionellen Siegerehrung die wohlverdienten Preise. Einmal mehr war es ein rundum gelungenes Wochenende voller Fairness, Spass, sportlicher Höchstleistungen und gemütlicher Momente unter Freunden.

Alle Ergebnisse sowie weitere Fotos gibt es auf unserer Website www.tcgreifensee.ch.

NaG-Märt Spezialrubrik für preisgünstige Kleininserate

Annahmestelle: Redaktion NaG, Kleininserate, Postfach 35, 8606 Greifensee oder NaG-Briefkasten im Einkaufszentrum Meierwis.

Inserataufgabe: Nur schriftlich, mit dem Inserat-Bestellschein unter gleichzeitiger Beilage des Pauschalbetrages von Fr. 10.– in Noten.

NaG-Märt-Annahmeschluss: Spätestens zum Redaktionsschluss Samstag, 18 Uhr.

Inserattext: Pro Feld ein Buchstabe. Der Maximalumfang eines Kleininserates beträgt 120 Zeichen und kann den Rubriken «Zu verkaufen», «Dienstleistungen», «Zu kaufen gesucht» und «Zu verschenken» zugeordnet werden.

[illegible]

Maximal 120 Zeichen
pauschal Fr. 10.–

Name, Vorname

Strasse, PLZ, Ort

Anzahl Erscheinungen

Datum, Unterschrift

Vanja Sky rockte das Landenberghaus

Bluesrock voller Leidenschaft

(rj) Keine zehn Sekunden hat es gedauert, da kochte der Saal. Vanja Sky kam am letzten Donnerstag nicht nach Greifensee, um nett zu unterhalten. Sie kam, um den Bluesrock wie eine Sturmwelle über den Landenbergsaal rollen zu lassen. Gitarrenriffs wie Peitschenhiebe, eine Stimme zwischen Glut und roher Kraft. Und ein Publikum, das sofort wusste: Dieser Abend wird heftig.

Vanja Sky, in Kroatien geboren, längst auf den grossen Bühnen Europas zuhause, spielt (wortwörtlich) keine Rolle und sucht kein Etikett. Sie liebt ihre Songs. Direkt, wild, verletzlich. Wenn Kritiker sie als «Kroatiens Antwort auf Sheryl Crow und Norah Jones» beschreiben, mag das stimmen. Doch an diesem Abend wirkte dieser Vergleich fast klein: Vanja Sky ist schlicht Vanja Sky. Punkt.

«Mit neunzehn griff ich zum ersten Mal zur Gitarre, noch mit Zuckerglasur aus der Konditorei in Buzet an den Fingern, wo ich Tag für Tag hinter der Theke stand», erzählte die als Vanja Krbavčić Geborene dem NaG-Mitarbeiter augenzwinkernd vor dem Konzert. «Sieben Jahre später heisse ich auf der Bühne Vanja Sky, reise um die Welt und habe den Weg von der Backstube ins Rampenlicht in rasantem Tempo zurückgelegt», fügte sie stolz bei.

Rau und ehrlich

Schon mit den ersten Akkorden machte sie klar, dass sie keinen Mainstream-Pop bietet, sondern Bluesrock in seiner lebendigsten Form: rau, ehrlich und voller Herzblut. Ihre markante, kraftvolle Stimme, gepaart mit virtuosem Gitarrenspiel, entfaltete eine mitreissende Intensität, die von leisen, gefühlvollen Momenten bis hin zu explosiven Rocknummern reichte. Songs wie «Rock'n'Rolla Train» oder Stücke aus ihrem aktuellen Album «Reborn» sorgten für helle Begeisterung, ebenso wie neue Titel, die Lust auf kommende Veröffentlichungen machen.

Mit Vollgas drauflos

Mit «RnR Train» und «Devil Woman» ging es gleich auf Hochgeschwindigkeit los. Kein Warmspielen, sondern Vollgas. Songs wie «Voodoo Mama» oder «Run Away» sorgten für groovende Hüften, während «Trouble Maker» und «Hard Working Woman» pure Energie verströmten. Spätestens bei der Ballade «To Love Somebody» senkte sich eine intensive Stille über den Saal, nur um im nächsten Moment wieder von donnernenden Riffs aufgebrochen zu werden.

Ob in leisen Balladen oder in brachialen Bluesrock-Eruptionen; Vanja Sky bewies, dass sie nicht nur eine aussergewöhnliche Musikerin, sondern auch eine charismatische Performerin ist.

Ihre Band? Ein Kraftpaket: Joost de Lange jagte Gitarrensolis durch den Raum. Josh Hoffmann am Bass legte ein Fundament, das bis in den Magen fuhr, und Johannes Hoffmann trieb am Schlagzeug die Songs unermüdlich nach vorn. Gemeinsam erzeugten sie eine Spielfreude, die einfach ansteckte.

Keine Kopie

Die zweite Hälfte des Konzerts zeigte die ganze Bandbreite: Blues voller Seele

(«Hit me with the Blues», «Crossroads of Life») und rockige Höhenflüge («Don't Forget to RnR», «Riding High»). Mit «I'd Love to Change the World» und «Shadow Play» verneigte sie die Band von den Legenden – ohne jemals wie eine Kopie zu klingen.

Und dann das Finale: «I want You to want Me» und «Louie, Louie» als Zugaben. Zwei Klassiker, die das Publikum zum Ausflippen brachten. Niemand blieb stillstehen, niemand wollte, dass es endete. Standing ovation.

Vanja Sky hat mit ihrem aktuellen Album «reborn» und dem kommenden «Access All Areas Live» längst bewiesen, dass sie an der Spitze des europäischen Bluesrock angekommen ist. An diesem Abend in Greifensee zeigte sie vor allem eins: Bluesrock ist keine Retro-Nostalgie. Er lebt. Und er lebt leidenschaftlich.



Die in Kroatien geborene Vanja Sky ist sowohl eine aussergewöhnliche Musikerin als auch eine charismatische Performerin. (rj)

KunstGesellschaft Greifensee**Klavierrezital mit Sergei Babayan**

Zur Eröffnung der Konzertsaison 25/26 am Sonntag, 26. Oktober, 19.30 Uhr im Landenberghaus, die sich unter dem Titel «Lieder ohne Worte» der faszinierenden Ausdruckskraft instrumental gespielter Musik widmet, lädt der grosse Pianist Sergei Babayan mit seinem Programm «Songs» zu einer Reise durch die schönsten Melodien ein.

Der armenisch-amerikanische Pianist Sergei Babayan ist einer der grossen Pianisten unserer Zeit. Als Mentor von Daniil Trifonov und Kammermusikpartner von Martha Argerich ist er international hoch angesehen. Die Times pries ihn als «hinreissend erfindungsreichen Virtuosen». Le Figaro rühmte seinen «unvergleichlichen Anschlag, seine vollkommene Phrasierung und atemberaubende Virtuosität». Und Le Devoir aus Montreal formulierte schlicht: «Sergei Babayan ist ein Genie. Punkt.»

Mit dem Programm «Songs» lädt Sergei Babayan zu einer poetischen Reise durch die schönsten Melodien der Liedtradition ein. Erformt aus Werken und Bearbeitungen von unter anderem Schubert, Schumann, Rachmaninoff, Komitas, Fauré, Poulenc, Sibelius, Gershwin und Trenet ein Programm, das dem Lied in all seiner Vielfalt und Wandlungsfähigkeit ein Denkmal setzt. Die Stücke reichen von klassischen Kunstliedern über Volksweisen bis hin zu Chansons und Filmmusik-Miniaturen. Was sie eint, ist ihr melodischer Kern und Babayans einzigartiges Gespür dafür, diesen Kern auf dem Klavier zum Leuchten zu bringen.

Abonnemente

Das Abonnement für sechs Konzerte kostet 180 Franken, ein Abonnement für vier Konzerte 140 Franken. Erhältlich sind die Abonnemente per E-Mail über info@kg-greifensee.ch oder an der Konzertkasse. Einzelbillette kosten 50 Franken, für Jugendliche unter 18 Jahre 10 Franken, für Studierende/Lernende 15 Franken, mit Kulturlegi 70% Ermässigung an der Konzertkasse. Der Vorverkauf findet über www.kg-greifensee.ch (print@home) statt. Die Konzertkasse ist ab 18.30 Uhr offen.

Nächste Veranstaltungen der Kunstgesellschaft Greifensee

- Violinduo Pritchin & Smirnov, Musikalischer Dialog, Sonntag, 23. November, 17 Uhr
- Christian Bakanic, Akkordeon, Tango & More, Samstag, 13. Dezember, 19.30 Uhr
- Der geheimnisvolle Koffer, ein Theaterabenteuer mit viel Musik für Kinder ab 5 Jahren, Sonntag, 11. Januar, 15 Uhr
- Roman Patkoló, Kontrabass, und Oleksandra Fedosova, Klavier, Freitag, 16. Januar, 19.30 Uhr

Um 18 Uhr beginnt der Apéro zur Eröffnung der Konzertsaison. Türöffnung ist ab 19 Uhr, freie Platzwahl. Um 19.30 Uhr beginnt das Konzert.



Sergei Babayan ist einer der grossen Pianisten unserer Zeit. (zvg)

Greifensee-Stiftung**Arbeitseinsatz für die Artenvielfalt**

Am 18. Oktober findet ein Arbeitseinsatz im renaturierten Gebiet im Weidriet bei Schwerzenbach statt. Der Einsatz dauert von 9 bis 12 Uhr.



An diesem Vormittag setzen wir gemeinsam Sibirische Schwertlilien (*Iris sibirica*) im frisch renaturierten Weidriet in Schwerzenbach ein. Diese typische Pflanzenart gehörte schon vor Beginn der Bauarbeiten zum Weidriet. Nun werden die sorgfältig aufbewahrten Exemplare wieder an ihrem ursprünglichen Standort eingepflanzt.

Neben der praktischen Pflanzarbeit erhalten wir spannende Einblicke in das Renaturierungsprojekt und erfahren mehr über die Bedeutung dieser seltenen Art für das Gebiet. Wir freuen uns über tatkräftige Unterstützung. Auch Kinder in Begleitung Erwachsener sind herzlich willkommen.

Der genaue Treffpunkt im Weidriet wird noch bekannt gegeben. Anmelden können sich Interessierte bis am 12. Oktober auf buchung@greifensee-stiftung.ch. Mehr Informationen finden Sie unter greifensee-stiftung.ch/veranstaltungen.

Aktiv in der dritten Lebensphase
www.senioren-greifensee.ch

FDP Greifensee

Mit Erfahrung und neuen Impulsen in die Erneuerungswahlen

Mit einer fröhlichen und farbenfrohen Aktion am Bahnhof Nänikon-Greifensee hat die FDP Greifensee am Freitag, 25. September, offiziell ihre Wahlkampagne für die kommunalen Erneuerungswahlen vom 8. März lanciert. Am Feierabend verteilten sie Stiefmütterchen an Pendlerinnen und Pendler, als Zeichen der Wertschätzung und als Auftakt zu einem engagierten Wahlkampf.



V.l.n.r.: Tobias Bauer, Konrad Sägesser, Jeffrey Santana und Monika Keller. (zvg)

Die FDP freut sich, Greifensee ein starkes und vielseitiges Kandidatenteam präsentieren zu dürfen. Die vier Nominierten bringen Erfahrung, frische Perspektiven und hohe fachliche Kompetenz mit, vereint durch die gemeinsame Motivation, die Gemeinde Greifensee weiterhin positiv und nachhaltig mitzugestalten.

Monika Keller: Gemeindepräsidentin mit strategischer Weitsicht

Monika Keller kandidiert für eine weitere Amtszeit als Gemeindepräsidentin. Die promovierte Naturwissenschaftlerin (Dr. sc. nat. ETH) bringt nicht nur breite Fachkenntnisse aus ihrer Laufbahn als Biologin mit, sondern auch Führungserfahrung als Coach und Prozessbegleiterin. Seit zehn Jahren lenkt sie die Geschicke von Greifensee mit ruhiger Hand, klarem Blick und hohem Verantwortungsbewusstsein.

Konrad Sägesser: Neue Perspektiven für den Gemeinderat

Mit Konrad Sägesser nominiert die FDP einen erfahrenen Biotech-Ingenieur mit einem MBA und internationaler Erfahrung für den Gemeinderat. Sägesser bringt

Fachwissen aus Technologie und Verkauf mit und die Fähigkeit, komplexe Themen verständlich und lösungsorientiert anzugehen. Er lebt mit seiner Familie in Greifensee und möchte seine beruflichen und sozialen Kompetenzen aktiv in die Gemeindeentwicklung einbringen.

Jeffrey Santana: Anpacken für eine stabile und moderne Schule

Jeffrey Santana, 28-jährig, bringt als IT-Unternehmer nicht nur technisches Know-how mit, sondern auch unternehmerisches Denken, Qualitäten, die er seit vier Jahren in der Schulpflege erfolgreich einbringt. Als derzeit dienstältester Kandidat der Schulpflege kennt er die aktuellen Herausforderungen der Schule ebenso wie die strukturellen Themen im Bildungsbereich.

Tobias Bauer: Finanzielle Verantwortung für Greifensee

Tobias Bauer ist als Finanzchef bei der Rieter AG mit komplexen Budgetprozessen und verantwortungsvoller Finanzplanung bestens vertraut. Für die Rechnungsprüfungskommission (RPK) bringt er somit die ideale Qualifikation mit:

Genauigkeit, Urteilsfähigkeit und ein solides finanz- sowie betriebswirtschaftliches Fundament.

Für ein Greifensee mit Zukunft, gemeinsam gestalten

Mit diesen vier Persönlichkeiten präsentiert die FDP Greifensee ein Team, das Erfahrung, Kompetenz und Motivation vereint. Die Stiefmütterchen-Aktion war ein sympathischer Auftakt. Die Partei freut sich auf weitere Aktionen und den Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern und auf den Dialog und die Unterstützung bei den Erneuerungswahlen am 8. März. Gemeinsam für ein starkes, lebenswertes Greifensee.

FDP Greifensee

Senioren Greifensee

Lassen wir uns «verzaubern»

Der Seniorennachmittag findet am Mittwoch, 15. Oktober, um 14.30 Uhr im Landenbergsaal statt.



Rico Leitner ist seit mehr als 50 Jahren als Zauberer mit Witz, Rätseln und Unmöglichem unterwegs. Er wird ab 15 Uhr für eine Stunde mit seiner Show unterhalten und staunen lassen. Selbstverständlich werden Kaffee und Kuchen nicht fehlen.

Senioren Greifensee

Das Alzheimer-Gipfeltreffen Greifensee

Gedächtnis-Vitaparcours

(re) Jeden Freitag pünktlich um 11.30 Uhr versammelt sich ein Grüpplein von Mithbürgerinnen und Mithbürgern aus Greifensee und Umgebung vor dem Restaurant «Due Fratelli». Es sind ältere Menschen mit mehr oder weniger Gedächtnisschwierigkeiten, dazu ein Team von ein bis zwei Begleiterinnen und Begleitern sowie die Leiterin des Treffens, Helen Schönbächler, eine junge Frau, Spezialistin im Fachbereich Demenz. Sie wird einen Nachmittag lang bei Spiel und Spass die kognitiven Fähigkeiten ihrer Schützlinge herausfordern.

Alzheimer Zürich

Die Organisation setzt sich für das Verständnis und die speziellen Bedürfnisse von Betroffenen und für den Schutz und die Achtung ihrer Würde ein. Sie vermittelt Information, Beratung und Unterstützung für Betroffene und ihre Angehörigen. Die Organisation ist unabhängig, gemeinnützig sowie politisch und konfessionell neutral.

Das «Gipfeltreffen» ist eines ihrer Angebote. Es findet einmal in der Woche in Greifensee und an zwölf weiteren Standorten statt. In geselliger Runde mit Gleichgesinnten wird geplaudert, gerätselt, nach Worten und Begriffen gesucht, gespielt, Geschicklichkeit geübt, Koordination trainiert und vieles mehr, um die eigenen Fähigkeiten zu aktivieren und dabei Wohlbefinden sowie Selbstwertgefühl zu fördern.

Der Nachmittag

Nach dem Mittagessen geht es auf einen Spaziergang in Richtung Gemeinschaftsraum Burstwiesenstrasse 31 für das Nachmittagsprogramm. Vor Wochen hatte der Begleiter Noldi Meier sein Akkordeon mitgebracht, Liedertexte ausgedruckt und die Melodie durch Rasselinstrumente und Tamburin begleiten

lassen. Das Thema Musik kam nicht bei allen gleich gut an.

Kein Nachmittag ist wie der andere. Diesmal ging es um Sommer – Wasser – Fische. Verschiedene Fotos von Fischen standen zur Auswahl. Wer kennt einen oder mehrere von ihnen? Die Diskussion war eröffnet: Lebensraum, Merkmale, Eigenschaften, Erlebnisse, Speisefisch ja/nein, Kurioses. Die gleichen Fotos, laminiert, zerschnitten zum Zusammensetzen, verschiedene Schwierigkeitsgrade. Inzwischen wurde eine Heilsalbe für Schürfungen verhandelt. Ein Teilnehmer machte aufmerksam auf ein Wort mit unterschiedlicher Bedeutung. Angespornt suchten nun alle nach Wörtern mit Mehrdeutigkeiten. Weiter gings mit Schiffli-Falten aus einem Bogen Papier. Nach dem Zvieri: Schiffli- und Fischli-Angeln, dazu verschiedene Aufgaben. Mit Eifer machte man sich ans Spiel. Punkte zusammenzählen, Gewinner ausmachen, klatschen, Koordination üben. Es war 16.30 Uhr geworden, die Angehörigen, glücklich über den freien Nachmittag, standen bereit.

Die Leiterin

Helen Schönbächler besitzt nicht nur ein riesiges Repertoire an Übungen zur Ver-



Helen Schönbächler, die grossartige Leiterin des Gipfeltreffens, zugewandt, ernsthaft, lustig, einfühlsam. (re)

besserung der kognitiven Fähigkeiten, an Anleitungen zum kreativen Gestalten und an kurzweiligen Spielen, sondern eine aussergewöhnliche Zugewandtheit zu ihren Schützlingen. Sie holt jede Einzelne, jeden Einzelnen da ab, wo sie oder er erreichbar ist, fördert und ermuntert. Das ruhige Ambiente ist geprägt von Geduld, Verständnis, Empathie und einem fröhlichen Dialog.

Brauchen Sie oder Ihre Angehörigen Unterstützung und Verständnis? Nehmen Sie unverbindlich Kontakt auf mit der Leiterin des Gipfeltreffens in Greifensee. Gerne hilft sie Ihnen weiter: Helen Schönbächler, Tel. 079 774 31 17, Helensch00@gmail.com.



Fischli-Schiffli-Angeln: für jedes Objekt gibt es unterschiedliche Punkte, Wer gewinnt?



So ein Puzzle sieht zwar kinderleicht aus, bereitet aber vielen Schwierigkeiten.



BEITRÄGE AUS NÄNIKON

In eigener Sache

Vor den Sommerferien habe ich einen Aufruf gestartet, um meine Nachfolge in die Wege zu leiten. Gemeldet hat sich eine Person, die bereit wäre, zu 50% die Näniker Redaktion zu übernehmen. Wer möchte die restlichen 50% annehmen?

Seit mehr als zehn Jahren bin ich für uns Näniker NaG-technisch verantwortlich. Zunächst einige Jahre im Zweiergespann mit Birgit van Doornick, dann weitgehend alleine. Schön ist, dass mich meine Greifenseer Kolleginnen und Kollegen unterstützen bei der Berichterstattung zum vielfältigen Dorfleben. Auch die Vereine schreiben immer wieder Berichte über ihre Veranstaltungen, wofür ich sehr dankbar bin. Grazie mille!

Wer mehr über diese Tätigkeit erfahren möchte, nimmt doch gerne über nag@naenikon.ch Kontakt mit mir auf.

Cari saluti, Elena Durante

Genossenschaft Klairs Nänikon

Kafi Klairs

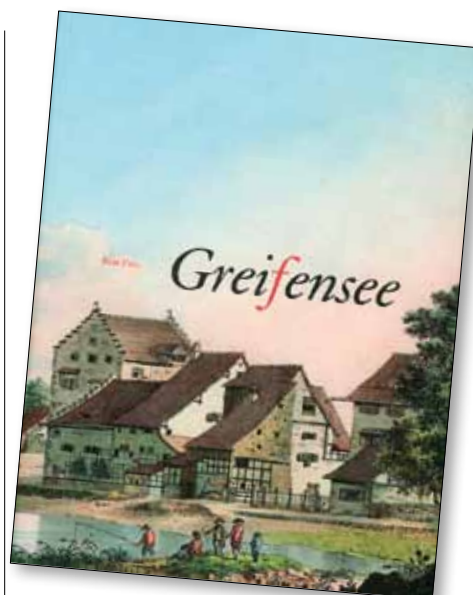
Am Sonntag, 5. Oktober, ist wieder Sonntags-Kafi-Zeit. Ab 14 Uhr bis open end sind Susanne und Paul Rickenbach für Sie da. Danach bleibt das Kafi Klairs während der Herbstferien vom 6. bis 19. Oktober geschlossen.

Türmli glöggli

Abschied

Am Dienstag, 23. September, läutete das Türmli glöggli um 13 Uhr zum Abschied von **Margrit Alborn-Döbeli**.

www.naenikon.ch



Die **Greifensee-Chronik** enthält in vier lebendig beschriebenen Kapiteln alles Wissenswerte über Greifensee. Sie ist am Schalter der Einwohnerdienste für 50 Franken erhältlich.

EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE GREIFensee

Jubilarengottesdienst, umrahmt von festlicher Musik

«Leben ist das, was passiert, während du eifrig dabei bist, andere Pläne zu machen», sagte einst John Lennon. Mit einer Mischung aus Dankbarkeit und Nachdenklichkeit laden wir alle zu einem Festgottesdienst am Sonntag, 12. Oktober, um 9.30 Uhr, in die Kirche ein. Lassen Sie sich feiern und geniessen Sie

festliche Musik mit Luana Divertito auf der Querflöte und Wolfgang Rothfahl an der Orgel.

Eingeladen sind alle, die in diesem Jahr ein Jubiläum zu feiern haben, auch wenn nicht immer alles zum Jubeln war. Selbst wer keine Einladung bekommen hat, ist zu diesem Anlass willkommen.

Gott freut sich über Sie. Und wir freuen uns, wenn wir an diesem Tag miteinander ins Gespräch kommen, sowohl in einer fröhlich-besinnlichen Feier als auch zum anschliessenden Apéro im Kirchgemeindehaus.

KATHOLISCHE PFARREI GREIFensee – NÄNIKON – WERRIKON

Generationen begegnen sich: «Olympinade» und Fondue-Znacht

Aus der Liminade wird am 26. Oktober für einmal die «Olympinade»: In einem generationenverbindenden Game kommen kleine und grosse Limi-Fans vor der Sanierung im Jahr 2026 noch einmal den Eigenarten der «alten» Limi auf die Spur.

Es braucht Teamgeist, manchmal Köpfchen, hier und da flotte Beine und kreative Ideen. Altersgemischte Teams sind klar im Vorteil. Nach der erlebnisreichen «Olympinade», die um 15 Uhr beginnt, geht es mit einem gemütlichen Fondueplausch zur Stärkung weiter.

Neugierige Entdeckerinnen und Entdecker von 3 bis 99 Jahren melden sich entweder direkt als Team mit mehreren oder als Einzelperson (Teams werden dann vor Ort gebildet) an bis 23. Oktober im kath. Pfarramt (kathpfarramt@pfarre-greifensee.ch, Tel. 044 940 89 47).

Es ist auch möglich, sich nur für das Spiel (Beginn 15 Uhr) oder nur den Fondue-Znacht (17.30 Uhr) anzumelden.





KALENDER

Donnerstag, 2. Oktober

9–10.30 Café International, Milchhütte
19 Informationsveranstaltung zur Lösung für die Oberstufenschule Nänikon-Greifensee, im Singsaal des Schulhauses Wüeri

Freitag, 3. Oktober

8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz
9–11 Kaffeetreff, Frauenverein, in der Milchhütte
19.30 Jassabend, Frauenverein, in der Milchhütte

Samstag, 4. Oktober

8–13 Riedpflege, Besammlung im alten Werkhof, Arbeitsgruppe Riedschutz Greifensee (ASUG)
9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
13 Bike-Treff, Milandia, Veloparkplätze

Montag, 6. Oktober

14–17 Jassen/Spielen für Senioren, MZR Ocht

Vorschau

Freitag, 10. Oktober

8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz

Samstag, 11. Oktober

8–13 Riedpflege, Besammlung im alten Werkhof, Arbeitsgruppe Riedschutz Greifensee (ASUG)
9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
13 Bike-Treff, Milandia, Veloparkplätze

Montag, 13. Oktober

14–16.30 Handarbeitsnachmittag für Seniorinnen, MZR Ocht
14–17 Jassen für Senioren, im Zentrum «Im Hof»

Mittwoch, 15. Oktober

14.30 Seniorennachmittag, Seniorenverein, im Landenbergssaal

Freitag, 17. Oktober

8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz

Samstag, 18. Oktober

9.30 Lauf-Treff, Milandia, Ausgang Fussballplätze
13 Bike-Treff, Milandia, Veloparkplätze

Montag, 20. Oktober

14–17 Jassen/Spielen für Senioren, MZR Ocht

Mittwoch, 22. Oktober

9–10.30 Café International, Milchhütte
19–22 Infoveranstaltung der Energiekommission, im LBH

Donnerstag, 23. Oktober

9–10.30 Café International, Milchhütte

Freitag, 24. Oktober

8–11.30 Griifeseemer Wuchemärt, Dorfparkplatz

Samstag, 25. Oktober

Altpapiersammlung

REF. KIRCHGEMEINDE

Gottesdienste

Sonntag, 5. Oktober

9.30 Gottesdienst
Pfr. Hans Peter Rühli (Vertretung)
Orgel: Stefan Bleicher
Kollekte: KR/Zwinglifond

Sonntag, 12. Oktober

9.30 Jubilarengottesdienst
Pfr. Jörn Schlede
Musik: Luana Divertito, Querflöte; Wolfgang Rothfahl, Orgel
Kollekte: Pro Senectute Greifensee
Im Anschluss Apéro im Kirchgemeindehaus

Veranstaltungen

Donnerstag, 2. Oktober

14.30 Gesprächsnachmittag im Zentrum «Im Hof»

Dienstag, 7. Oktober

19.30 Alltag mit Demenz
Vortrag im Kirchgemeindehaus
Referentin Ursula Jarvis
Eintritt frei, Kollekte

Vorschau

Sonntag, 19. Oktober

9.30 Gottesdienst
Pfrn. Seraina Bisang (Vertretung)

Dienstag, 21. Oktober

19.30 Die Bibel öffnen

Donnerstag, 23. Oktober

9.30 Achtsamkeitsmorgen

Freitag, 24. Oktober

19.15 Ökum. Filmabend im Klairs
Film: Himmel über dem Camino

Pfarramt

Jörn Schlede, Tel. 044 955 91 39

KATH. PFARRGEMEINDE

Gottesdienste/Veranstaltungen

Sonntag, 5. Oktober

9.30 Gottesdienst mit Zeno Cavigelli

Während der Schulferien finden mittwochs keine Eltern-Kind-Singen und Donnerstags keine Gottesdienste statt.

Sonntag, 12. Oktober

9.30 Gottesdienst mit Zeno Cavigelli

Mittwoch, 15. Oktober

19.30 Sitzen in Stille

ÄRZTE-NOTFALLDIENST

Wer an Wochenenden oder an Feiertagen ärztliche Hilfe benötigt und den Hausarzt nicht erreichen kann, wendet sich über

Telefonnummer 0800 33 66 55
(gratis)

an das «Ärztefon», die kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheken.

ZENTRUM «IM HOF»

Stationäre Pflege/Alterswohnen

Zentrum «Im Hof», Im Hof 15
Telefon 043 366 35 35
willkommen@zentrumimhof.ch

Ambulante Pflege (Spitex)

Bürozeiten Spitex:
Mo bis Fr, 8 – 12 und 14 – 17 Uhr
Telefon 043 366 35 33
spitex@zentrumimhof.ch

Koordinationsstelle «Alter»

Telefon 043 366 35 35

Rotkreuz-Fahrdienst, 044 388 25 00

Mo – Fr, 8 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Senioren-Fahrdienst, 079 120 81 68

Mo – Fr, 8.30 – 11 Uhr

IMPRESSUM

Nächste «Nachrichten aus Greifensee»

Donnerstag, 16. Oktober
Verantwortlich: Kim Christen (kc),
Tel. 076 391 97 11
Redaktionsschluss: am vorhergehenden Samstag, 18 Uhr

Verantwortlich für diese Ausgabe

Prisca Wolfensberger (pw)

Redaktionsadresse

Nachrichten aus Greifensee, Postfach 35,
8606 Greifensee, nagredaktion@gmail.com

Redaktion

Prisca Wolfensberger (pw), Tel. 079 680 20 38
Kim Christen (kc), Tel. 076 391 97 11

Näniker Seite: nag@naenikon.ch

Elena Durante-Boscato (ed), Tel. 044 942 18 46

Freie Mitarbeitende der NaG

Elisabeth Bitterli (eb), Ben Galler (bg), Ragnvald Johansen (rj), Mela Kocher (mk), Bruno Schaeferli (bs), Renate Siegmann (re), Claus J. Sommer (cs), Carolin Zbinden (cz)

Erscheinungsdaten 2025

Die NaG erscheinen jeden Donnerstag, ausser am:
2.1., 20.2., 17.4., 17.7., 31.7., 14.8., 9.10., 25.12.

Inserate

Patrick Schmitt, info@nag-inserate.ch, 076 293 37 80
nag-inserate.ch, Annahmeschluss: Donnerstag 17 Uhr

Abonnemente

Gemeindeverwaltung, Abteilung Präsidiales
info@greifensee.ch, Tel. 043 399 21 81

Satz, Bild und Druck

Mattenbach Zürich AG, Binzstrasse 9, 8045 Zürich